

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	
I. Verbesserung der Erträge/Einnahmen							
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung \geq 10 T€ <i>neu 100%</i>						
6.	Verzicht der Vergünstigung auf Eckgrundstückregelung im Bereich der Erträge (<i>Anforderung des IM/Prüfungsbericht des Kreises Herzogtum Lauenburg auf Gewährung einer Fehlbedarfszuweisung 2010; Betrag berechnet bei 2,50 €/m</i>)		11.700	11.700	11.700	11.700	
7.	Erhöhung Straßenreinigungsgebühren (Reduzierung öffentlicher Anteil auf 25 % bei 2,50 €/m)		11.000	11.000	11.000	11.000	
II. Verringerung der Aufwendungen/Ausgaben							
A)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung \geq 10 T€						
5.	Bauhof Rissesanierung/Straßenschäden kl. Umfanges, Hofbefestigung in Eigenregie	25.000	12.500	12.500	12.500	25.000	es wird der Betrag des Jahres 2011 in Ansatz gebracht
B)	Maßnahmen mit finanzieller Auswirkung $<$ 10 T€						
2.	Tiefbauabtl. Eigenleistungen statt Ingenieurleistungen (ab 2012 Mittelwert)	18.400	9.200	9.200	9.200	18.400	es wird der Betrag des Jahres 2011 in Ansatz gebracht

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	
III) Vorschläge der Fraktionen und Bürger							
10.	Bauhof Aufgabenreduzierung [Vorschlag der SPD] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> <i>Bei externen Vergaben entstehen Aufwand durch Ausschreibungen und Aufwand in der Ergebnisrechnung. Gleichzeitig kann dieses Thema im zuständigen Ausschuss mit einer detaillierten Übersicht der bisher wahrgenommenen Aufgaben thematisiert werden.</i>			0	0	0	
12.	Einwohnerinitiativen für öffentliche Grünflächen unterstützen, ansonsten ggf. einebnen [Vorschlag der SPD] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> <i>Bereits zum jetzigen Zeitpunkt findet eine Unterstützung der entsprechenden Initiativen statt. Hinweise, Beratungen, Einwerben von Spenden, etc. spielen hierbei ebenfalls eine Rolle.</i>			€	€	€	
20.	Abbau von Spielplätzen, evtl. nicht mehr erforderlich (Prüfauftrag) [Vorschlag der SPD] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> <i>Dieser Vorschlag wird in den zuständigen Ausschüssen zu beraten sein.</i>			€	€	€	

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses

Ziffer)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	
23.	<p>Straßenbeleuchtung mit dem Ziele der Einsparungen [Vorschlag der SPD]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Dieses Thema wurde mehrfach im Bauausschuss (u.a. 02.02.2012) aufgegriffen. Der städtische Kostenanteil ist in dem Zusammenhang als nicht unerheblich zu beziffern, so dass tatsächliche Einspareffekte erst nach einem längeren Amortisationszeitraum gewährleistet wären. Da hierfür entsprechende Investitionen notwendig wären und diese nach aktueller Haushaltslage nur durch Kredite zu finanzieren wären, erscheint die kommunalaufsichtliche Genehmigung in dem Zusammenhang zumindest fragwürdig. Zumindes müsste im Rahmen von Wirtschaftlichkeitsberechnungen die Vorteilhaftigkeit der Investitionen nachweisbar sein.</p>			€	€	€	<p>Dieses Thema könnte Bestandteil des Energie- und Klimaschutzes werden.</p> <p>siehe auch Stellungnahme zu C Nr. 79</p>
24.	<p>Blockheizkraftanlagen [Vorschlag der SPD]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Im Rahmen des Klimaschutzprojektes wurde der Ersatz von zentralen Heizungsanlagen (ehemalige Realschule, Verbandsschule) erörtert. Es ist ein Auftrag für eine Studie, die wirtschaftlichste Energieform zu finden, erteilt worden.</p>			€	€	€	<p>Dieses Thema könnte Bestandteil des Energie- und Klimaschutzes werden.</p>

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses

Ziffer)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	
25.	Brückenbeleuchtung [Vorschlag der SPD] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> Die Brücke ist mit energiesparenden NAV-Leuchten ausgestattet. Der Abstand der einzelnen Leuchten steht in Abhängigkeit mit der Schattenbildung der Beleuchtungskörper. Der Abstand ist für eine gleichmäßige Ausleuchtung erforderlich. siehe Hinweis darüber hinaus auch Zeile C Nr. 79. und 23.			0	0	0	
29.	Bauhoffahrzeuge ev. vermieten [Vorschlag der SPD] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> hiervon wird verwaltungsseitig auch aus versicherungstechnischen Anforderungen abgeraten			0	0	0	
42.	Reduzierung der Aufgaben (Vergabe) und des Personals am Bauhof [Vorschlag der CDU] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> Eine Auftragsvergabe an Dritte setzt ein Vergabeverfahren voraus. Dieses ist von städtischen Mitarbeitern oder auch Dritte durchzuführen. Beide Varianten verursachen Kosten; bei externer Vergabe belasten die eingehenden Rechnungen die Ergebnisrechnung im Aufwand.			0	0	0	
43.	Vergabe von Pflegearbeiten (Bauhof) [Vorschlag der CDU] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> siehe Stellungnahme zu C Nr. 42.			0	0	0	

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	
45.	Energieeffiziente Straßenbeleuchtung (Vergabe an private Anbieter) [Vorschlag der CDU] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> Straßenbeleuchtung wurde bereits in den Ausschüssen beraten. Den Vorschlag der Vergabe an private Anbieter bitte konkretisieren.			€	€	€	Dieses Thema könnte Bestandteil des Energie- und Klimaschutzes werden.
46.	Solaranlagen auf städtischen Dächern [Vorschlag der CDU] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> Eine Anlage ist durch die Aufnahme von Krediten zu finanzieren. Die Einspeisevergütung wurde geändert, eine Prognose über die Amortisation wird erst nach konkreter Ermittlung der Dachflächen, Ausrichtung der Anlage, Einwirkungen der Sonneneinstrahlung etc. möglich sein.			€	€	€	Dieses Thema könnte Bestandteil des Energie- und Klimaschutzes werden.
61.	Einsparung von mindestens einer Person bei der Anzahl der Hausmeister [Vorschlag der CDU] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> Hausmeistersystem wird derzeit überarbeitet und das Ergebnis von der Verwaltung im Jahr 2013 vorgestellt. Durch die geänderte Nutzung einzelner Gebäude könnte die Einsparung eine Stelle (ca. 50.000 €) dem Grunde nach möglich sein. Dennoch rät die Verwaltung dringend davon ab, Kapazitäten zu reduzieren. Die Reduzierung hätte zur Folge, dass eine Vielzahl von Veranstaltungen abgesagt, Öffnungszeiten reduziert und weniger Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden könnten.			€	€	€	
62.	Poolbildung für alle Hausmeistertätigkeiten und Einsatzsteuerung über den Pool [Vorschlag der CDU]			0	0	0	

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	
	<i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> <i>siehe C Nr. 61.</i>						
63.	Feuerwehr-Gerätewart als hauptamtliche Festeinstellung einsparen, Erledigung wie früher über das Ehrenamt planen und erledigen [Vorschlag der CDU] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> <i>möglich: bei Wegfall der Personalkosten würden sich die Feuerwehrgebühren verringern; der Aufwand könnte sich erhöhen, da evtl. mehr Reparaturen in Auftrag gegeben werden müssen; Pflege des Außengeländes und Hausmeisterdienste müssen vergeben oder von anderen übernommen werden</i>			€	€	€	
78.	Ausschaltung sämtlicher Ampeln im Stadtgebiet von 20:00 Uhr bis 05:00 Uhr; es gilt die StVO; die Verkehrsteilnehmer werden es danken!!! [Vorschlag der CDU] <i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> <i>Diese und andere Möglichkeiten werden bereits überprüft. Grundsätzlich besteht Verkehrssicherungspflichten, die nicht außer Acht gelassen werden können.</i>			€	€	€	Dieses Thema könnte Bestandteil des Energie- und Klimaschutzes werden.

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	
79.	<p>Ausschaltung mit System für sämtliche öffentliche Beleuchtungen (incl. Straßenbeleuchtung) ausarbeiten und einführen [Vorschlag der CDU]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Der BA hat sich mit dem Thema mehrfach befasst. Die Gütemerkmale für die Straßenbeleuchtung sind in der europäischen Norm DIN EN 13201 "Straßenbeleuchtung" festgelegt. Mit dieser Norm wird der Grundsatz verfolgt, dass die Qualität der Straßenbeleuchtung umso höher sein muss, je höher das Sicherheitsrisiko für die Verkehrsteilnehmer ist. Die Gütemerkmale der Beleuchtung werden auch u.a. bestimmt von der Verkehrsstärke, Begegnung von Fußgängerkehr und ruhendem Verkehr. Abgesehen von diesen objektiven Gütemerkmalen spielt bei Bürgern ein nicht zu vernachlässigendes subjektives Sicherheitsempfinden hinsichtlich Beleuchtung eine Rolle.</p>			€	€	€	<p>siehe Hinweis zu C Nr. 78.</p> <p>siehe Hinweis zu C Nr. 23.</p>
81.	<p>Prüfung zur Einführung einer jährlichen, freiwilligen Feuerwehr-Abgabe (in Bayern z.B. sind die Feuerwehren Vereine und jeder Erwachsene ist zu einer jährlichen Abgabe zwangsverpflichtet) [Vorschlag der CDU]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> Eine derartige Abgabe wird lt. Auskunft des IM in SH von keiner Kommune in SH erhoben. Eine schriftliche Anfrage zur Klärung wurde beim IM von Seiten der Verwaltung gestellt.</p>			0	0	0	
90.	<p>Detailplanung für die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf stadt-eigenen Gebäuden sind durchzuführen [Vorschlag der FDP]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> zu lfd. Nr. 88.- 90. siehe C Nr. 46 der Aufstellung. Die Anträge "Solare Betreibergesellschaft" und "Solare Investitionen" werden von der StVV am 07.06.2012 in den HAPI verwiesen.</p>						siehe Hinweis zu C Nr. 88.

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	
91.	<p>Die Verwaltung wird aufgefordert, eine Detailplanung für die Installation von Photovoltaik-Anlagen [Vorschlag der FDP]</p> <p><i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> zu lfd. C Nr. 91. wurde der Antrag auf Bitten der FDP-Fraktion in der StVV 07.06.2012 den Bauausschuss verwiesen.</p> <p><i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> Der Antrag wurde in der StVV am 07.06.2012 an den Haupt- und Planungsausschuss verwiesen.</p>			€	€	€	siehe Hinweis zu C Nr. 88.
108.	<p>Die Stadt hat so ziemlich alle freiwilligen Leistungen gekürzt; insbesondere auch im Sport. Schon lange war es mir ein Dorn im Auge, dass Straßen von der Stadt "freiwillig" gereinigt werden. Als ein Beispiel kann ich die Lauenburger Straße anführen; insbesondere den Geh- und Radweg. Nach der Satzung ist dies allein Aufgabe der Anlieger. Seit 2007 versuche ich zu ergründen, warum Jahr für Jahr der Bauhof diese Aufgaben im Winter für die Anlieger übernimmt; auch in diesem Jahr. Aber wenn keine Antwort kommt, kommt auch keine Nachfrage. Ist zwar nicht ideal, aber was soll's. [Vorschlag der Bürger]</p> <p><i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> Es trifft zu, dass auch im Sportbereich freiwillige Leistungen gekürzt wurden. Die Kosten die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Sportplatzes Schützenallee und der Sporthalle Buschkoppel werden weiterhin von der Stadt getragen. Hierfür wendet die Stadt jährlich ca. jeweils 170.000 € auf.</p>			0	0	0	

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses

Ziffer)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	
109.	<p>Ebenso habe ich in den vergangenen Jahren (letztmalig 2011) feststellen müssen, dass auch die Bahnhofstraße gereinigt wird, ohne dass es dafür eine Verpflichtung durch die Stadt gibt. Im vergangenen Jahr habe ich sogar auf dem Weg zum Bahnhof beobachten können, dass 3 Mitarbeiter (2 männlich, 1 weiblich) des Bauhofes das Unkraut aus den Rinnsteinen entfernt haben. Eine klassische Aufgabe der Anlieger. [Vorschlag der Bürger]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> <i>Die Bahnhofstraße wird nicht maschinell durch die Straßenreinigungsfirma gereinigt. Dies soll auf Grund des Kopfsteinpflasters nicht geschehen. Es ist möglich, dass das Kehrfahrzeug durch diese Straße fährt, um in eine andere zu gelangen. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofes waren in den öffentlichen Grünflächen (Straßenbegleitgrün) tätig.</i></p>			0	0	0	
110.	<p>In der Uhlenhorst (in der ich selbst wohne und immer regelmäßig die Rinnsteine reinige) ist erst am letzten Freitag der Reinigungsdienst durch die Straße gefahren. Warum? Das ist Aufgabe der Anlieger. Und bis auf wenige Ausnahmen (das kann man sehr gut sehen, wenn man mal offenen Auges durch die Straße geht) wird das auch von den "alten" Uhlenhorstern gemacht. [Vorschlag der Bürger]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> <i>In der Uhlenhorst ist die Straßenreinigung lt. Satzung den Anliegern nur auferlegt für das Teilstück von der Einmündung der Schmiedestraße bis zur Einmündung der Kollower Straße. Das restliche Stück wird maschinell gereinigt.</i></p>			0	0	0	

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	
111.	<p>Ich bin sicher, dass es noch mehr Maßnahmen gibt, die in dieser Richtung als "freiwillige" Leistungen ausgeführt werden. Angesichts der leeren Kassen sollte die Stadt diese beispielhaft genannten freiwilligen Leistungen einstellen. [Vorschlag der Bürger]</p> <p><i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> <i>Der Stadt obliegt eine Pflicht zur Sicherung von Gefahrenquellen, deren Unterlassung sonst zu Schadensersatzansprüchen führen kann.</i></p>			0	0	0	
115.	<p>Seit mehr als 2 Jahrzehnten Handwerksbetrieb mit ca. 15 MA und WVS Mitglied. Nie !!! je eine Ausschreibung erhalten. Mein Tipp: mal um den Mittelstand kümmern und weniger um China. [Vorschlag der Bürger]</p> <p><i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> <i>Die Stadtverwaltung ist sehr erfreut, auch Einsendungen aus der Region zu erhalten. Deshalb wird die Verwaltung Schwarzenbek bei nächster Gelegenheit Kontakt mit dem Einsender aufnehmen und sich auch noch stärker um Unternehmen aus der Region kümmern.</i></p>			0	0	0	
120.	<p>Für die Neubaugebiete empfehle ich Straßenbeleuchtung mit Solar: Es spart Stromkosten und könnte vielleicht nach und nach ganz Schwarzenbek beleuchten. [Vorschlag der Bürger]</p> <p><i>Stellungnahme der Verwaltung:</i> <i>Diese und andere Alternativen werden bereits geprüft.</i></p>			€	€	€	Dieses Thema könnte Bestandteil des Energie- und Klimaschutzes werden.

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	
124.	<p>Auch sollte man prüfen, inwieweit für Hausbesitzer Verwaltungswege verkürzt werden können wie z.B. Genehmigungen für erweiterte Bauten auf dem Grundstück etc. [Vorschlag der Bürger]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> <i>Oftmals handelt es sich um Landesrecht, das durch die Stadt nicht beeinflusst werden kann. Durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt werden die Antragsteller selbstverständlich unterstützt.</i></p>			0	0	0	
127.	<p>Was halten Sie von einem Aufruf an das vorhandene Handwerk in Schwarzenbek, gewisse Arbeiten z.B. an der Aussenfassade am Kino freiwillig zu machen (unentgeltlich). Das Kino sieht von außen scheußlich aus, ich traue mich da nicht hinein. [Vorschlag der Bürger]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> <i>Diese Idee ist gut, wenngleich sie nicht unmittelbar die Haushaltskonsolidierung betrifft. Wir werden das bei nächster Gelegenheit mit Vertretern der örtlichen Handwerksbetriebe besprechen.</i></p>			0	0	0	
142.	<p>Straßenlampen sollten früher abgeschaltet werden. [Vorschlag der Bürger]</p> <p><u>Stellungnahme der Verwaltung:</u> <i>siehe hierzu Erläuterungen zu C Nr. 23. und 79.</i></p>			€	€	€	Dieses Thema könnte Bestandteil des Energie- und Klimaschutzes werden.

Übersicht über die in 2011 und 2012 umgesetzten Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung und die im Zeitraum 2013-2015 vorgesehenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 1,2,3 im Zuständigkeitsbereich des Bauausschusses

Ziffer *)	Kurzbezeichnung der Maßnahme	finanzielle Auswirkungen in T€ im Jahr					Hinweise
		2011	2012	2013	2014	2015	
1	2	3	4	5	6	7	

*) In der Spalte "Ziffer" ist die laufende Nummerierung der Gesamtkonsolidierungsliste angegeben

¹ nur strukturelle (jährlich wiederkehrende) Maßnahmen, die zu einer dauerhaften Haushaltsentlastung führen.

² Die Maßnahmen, die im Jahr 2011 umgesetzt wurden, dürfen nur mit 50 % ihrer strukturellen (jährlich wiederkehrenden) finanziellen Auswirkungen in allen Jahren (2011-2012) angesetzt werden.

³ Vermögensveräußerungen (soweit keine Ersatzbeschaffung erfolgt) sind mit der angenommenen Zinsentlastung von 4 % des Veräußerungserlöses unter Verringerung der Aufwendungen/ausgaben zu erfassen.

⁴ Die finanziellen Auswirkungen der Maßnahmen, die 2012 umgesetzt wurden, sind für die Jahre 2012, 2013, 2014 und 2015 anzugeben, der Maßnahmen, die in 2013 umgesetzt werden, für die Jahre 2013, 2014 und 2015 anzugeben, der Maßnahmen, die in 2014 umgesetzt werden, für die Jahre 2014 und 2015, der Maßnahmen, die in 2015 umgesetzt werden, für das Jahr 2015.

⁵ Die Gesamtsumme der Spalte 7 gibt die strukturelle (jährlich wiederkehrende) Wirkung aller umgesetzten Konsolidierungsmaßnahmen im Jahr 2015 an und soll mindestens 40 % des vorläufigen Richtwertes betragen.